

# Stiftung wirbt mit Bürgerbrunch

Neue Spitze: Oberbürgermeister Frank Klingebiel leitet Stiftungsvorstand, Hermann Eppers Stiftungsrat

Von Luitgard Heissenberg

**SALZGITTER.** Die Bürgerstiftung Salzgitter will stärker für sich werben, um mehr Salzgitteraner als Unterstützer zu gewinnen. Geplant wird ein großer Bürgerbrunch – ein öffentliches Frühstück für Spender.

Die Bürgerstiftung (→ Stichwort), die seit vier Jahren Initiativen in Salzgitter fördert, ist bisher nur mit einem jährlichen Stiftungstag im Juni und einem Benefiz-Golfturnier an die Öffentlichkeit gegangen. Am Stiftungstag werden jeweils die Zinsen aus dem Stiftungskapital an die Projekte ausgeschüttet; der festliche Rahmen ist ein Benefizessen, für das jeder Teilnehmer mindestens 100 Euro spenden muss.

Im nächsten Jahr will die Stiftung mit dem Bürgerbrunch Spender gewinnen. Die Anregung stammt aus der Nachbarstadt Braunschweig, wo die dortige Bürgerstiftung 8000 Spender zum Frühstück in die Fußgängerzone gelockt hatte.

Umgesetzt werden die Aktivitäten von einer neuen Führung:

► Der Vorstand hat mit Oberbürgermeister Frank Klingebiel (CDU) einen neuen Vorsitzenden. Stellvertreter bleiben Bernd Gersdorff (Konzernsprecher Salzgitter AG) und Rechtsanwalt Hans-Georg Kühn. Der bisherige Vorsitzende und frühere Oberbürgermeister Helmut Knebel (SPD) hatte nach Ende der vierjährigen Amtsperiode nicht wieder kandidiert. Geschäftsführer bleibt Horst Baier, Fachdienstleiter im Rathaus.

► Neuer Vorsitzender des Stiftungsrates (Aufsichtsrat) ist der CDU-Kreisvorsitzende Hermann Eppers. Der bisherige Vorsitzende Wilhelm Schmidt (SPD) hatte den Vorsitz nach dem Ausgang der Rats- und



Die Spitze der Bürgerstiftung Salzgitter: (von links) Hans-Georg Kühn, Horst Baier, Frank Klingebiel und Hermann Eppers. Alle arbeiten ehrenamtlich ohne Aufwandsentschädigung für die Stiftung. Foto: Luitgard Heissenberg

Oberbürgermeisterwahl niedergelegt. Im Stiftungsrat arbeitet jetzt auch Knebel mit, neu ist ferner Ernst Gruber (Volksbank).

Eppers und Klingebiel versichern, dass der Wechsel keine parteipolitischen Hintergründe hat. Eppers: „Die Stiftung war bisher keine SPD-Veranstaltung und wird nun auch keine CDU-Sache. Die Förderanträge werden nicht aus parteipolitischen Gründen bewilligt.“ Es gibt alle Jahre mehr Anträge als Zusagen. Neben kleinen Förderbeiträgen bildet die Stiftung Schwerpunkte, wie bisher die Junioruni.

Die Bürgerstiftung bietet vermögenden Bürgern auch an, für sie eine Treuhandstiftung einzurichten.

## STICHWORT

### Bürgerstiftung Salzgitter

► Die 2002 von Privatpersonen und Firmen gegründete Bürgerstiftung Salzgitter ist eine der größten in Deutschland. Großstifter sind die Preussag AG, die Salzgitter AG und die Volkswagen AG, darüber hinaus sind weitere mittelständische Unternehmen und Banken sowie elf Privatpersonen als Stiftungsgründer aktiv geworden.

► Ihr Grundkapital von 750 000 Euro tastet sie nicht an, die Zinsen schüttet sie jährlich an gemeinnützige Projekte aus. Die Stiftung fördert und initiiert Projekte, die in der Stadt Salzgitter und ihrer Umgebung im Bereich von Bil-

dung, Jugend, Kultur, Soziales, Sport und Umwelt angeboten werden.

► Bisher hat die Bürgerstiftung 29 Projekte mit insgesamt 195 000 Euro gefördert. Die höchsten Förderungen flossen an die Junioruniversität Calbecht (50 000 Euro), den Verein Salzgitter: „Schulen mit Zukunft“ (18 000 Euro für Notebooks) und die von Vereinen betriebenen Freibäder Gebhardshagen und Thiede (52 000 Euro).

► Nähere Informationen: Bürgerstiftung Salzgitter, Joachim-Campe-Straße 6-8, 38226 Salzgitter, Telefon: (0 53 41) 839-3595, E-Mail: horst.baier@stadt.salzgitter.de. Internet: www.buergerstiftung-salzgitter.de. hej